



Projektbeschreibung „Natura 2000 – Zurück in die Zukunft“

Natura 2000 ist ein europaweites Netzwerk an Schutzgebieten, in welchen die Vielfalt der Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten auf Dauer erhalten werden soll. Grundlage dafür sind zwei EU-Richtlinien, die von den Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen: die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie; RL92/43/EWG) und die Vogelschutzrichtlinie (VS-Richtlinie; Directive 2009/147/EC). Das österreichische Natura 2000-Netzwerk umfasst aktuell 300 Schutzgebiete die sich über knapp 16% der Landesfläche erstrecken.

Um die bestmögliche Umsetzung von Natura 2000 unter Beteiligung aller Stakeholder zu fördern, hat der Umweltdachverband 2017 das Projekt „Natura 2000 – Zurück in die Zukunft“, das vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und der EU gefördert wird, gestartet. Im Rahmen des Projekts sollen die **unterschiedlichen Konzeptionen** im Umgang mit Natura 2000 analysiert und vorhandene **Hürden in der Vereinbarung von Nutzungsansprüchen und Anforderungen des Naturschutzes** identifiziert werden. Dies soll der Aufarbeitung bestehender Konflikte dienen, den Abbau von Kommunikationsbarrieren fördern und die **partizipative Erarbeitung von zukunftsfähigen Lösungsvorschlägen** für Umsetzung von Natura 2000 in Österreich ermöglichen.

Das Projekt besteht aus mehreren Arbeitsschritten, die auf der Zusammenarbeit mit den verschiedenen, mit Natura 2000 befassten, AkteurInnen beruhen, welche umfassend eingebunden werden sollen. Die **Analyse des Status Quo** im Hinblick auf die verschiedenen Bereiche der Umsetzung von Natura 2000 in Österreich sowie die Beleuchtung der verschiedenen Sicht- und Vorgangsweisen erfolgt anhand von **ExpertInnen-Interviews** mit VertreterInnen der unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen.

Basierend auf den Interview-Ergebnissen werden in **zwei partizipativen Workshops** im Frühjahr 2018 gemeinsam mit AkteurInnen, die mit der praktischen Umsetzung von Natura 2000 befasst sind, die wesentlichen Hürden diskutiert und mögliche Lösungsansätze erarbeitet.

Durch **Entwicklung proaktiver Maßnahmen** soll es gelingen, unter den derzeitigen Rahmenbedingungen, Natura 2000 in Österreich in ein besseres Licht zu rücken und den Weg für eine effiziente Umsetzung unter Beteiligung und Mitwirkung aller beteiligten Stakeholder zu bereiten. Die wesentlichen Erkenntnisse der Erhebungen und der Workshops werden in einer übersichtlichen und **anwendungsorientierten Publikation** festgehalten, die durch Bereitstellung von Informationen und **Aufzeigen zukunftsfähiger Lösungen** als wichtige Grundlage zur Lösung bestehender Ziel- und Nutzungskonflikte dienen soll.

Zum Abschluss des Projekts wird im Dezember 2018 ein **Symposium** veranstaltet, das eine gemeinsame Beleuchtung der Ergebnisse sowie die Diskussion der notwendigen nächsten Schritte beinhalten wird und einen wesentlichen Beitrag für einen konstruktiven Umgang mit Natura 2000 in Österreich leisten soll.

Für Rückfragen zum Projekt „Natura 2000 – Zurück in die Zukunft“ wenden Sie sich bitte an Kerstin Friesenbichler (kerstin.friesenbichler@umweltdachverband.at, Tel: 01 4011337).

Weitere Informationen über den Umweltdachverband finden Sie unter www.umweltdachverband.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

